

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 62 (1944)  
**Heft:** 296

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Ct. de Vaud** *Office des faillites, Lausanne* (1158)  
 Failli: Alispach Charles-Edouard, ingénieur conseil, à Lausanne.  
 Date du dépôt: 16 décembre 1944.  
 Délai pour intenter action en opposition et demander la cession des droits de la masse, article 49, ordonnance de 1911: 26 décembre 1944; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.  
 L'inventaire est aussi déposé, article 32, § 2, de l'ordonnance de 1911.

**Ct. de Genève** *Office des faillites, Genève* (1163)  
 Failli: Burkhardt Marc-Alexandre, commerce de charcuterie en gros, Rue de la Mairie 4, à Genève, domicilié Rue de Montchoisy 4, à Genève.  
 Délai pour faire opposition: 10 jours.

**Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite**  
 (SchKG. 268) (LP. 268)

**Ct. de Genève** *Office des faillites, Genève* (1164)  
 Failli: Perillat Georges-Emile, représentant, commissionnaire en banque, Rue Henri Mussard 12, à Genève.  
 Date de la clôture: 12 décembre 1944.

**Nachlassverträge — Concordats — Concordati**

**Nichtbestätigung des Nachlassvertrages — Refus d'homologation de concordat**  
 (SchKG 306, 308.) (L. P. 306, 308.)

**Kt. Bern** *Richteramt II, Bern* (1159)  
 Schuldner: Balmer Fritz, Tiefbau-Unternehmung, Bümpliz.  
 Datum des Entscheides: 28. November 1944.  
 Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.  
 Bern, den 12. Dezember 1944.  
 Der ausserordentliche Nachlassrichter: Zürcher.

**Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio**

Zürich — Zurich — Zurigo

13. Dezember 1944.  
**Obsthandel G.m.b.H.**, in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 9. Dezember 1944 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet worden. Ihr Zweck ist der Detail- und Migrohandel in Obst, Landes- und andern Produkten. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten, sich bei andern einschlägigen Unternehmen des In- und Auslandes beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder errichten sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die direkt oder indirekt mit dem Gesellschaftszweck im Zusammenhang stehen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind mit folgenden Stammeinlagen: die Kollektivgesellschaft «Georg Höfli & Co.», in Zürich 1, mit Fr. 19 000, und Georg Höfli, von Haslen (Glarus), in Zürich 2, mit Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der obgenannte Gesellschafter Georg Höfli. Einzelunterschrift ist erteilt an Eduard Battus, von Montreux-Les Planches, in Zürich. Geschäftsdomizil: Zollstrasse 24, in Zürich 5.

13. Dezember 1944.  
**Schweizerische Lehrerwaisenstiftung**, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 204 vom 2. September 1935, Seite 2201). Die Unterschrift von Hilda Kübler ist erloschen. Kollektivunterschrift wurde erteilt an Vrena Bereuter, von und in Illnau (Zürich). Sie zeichnet mit Prof. Dr. Paul Boesch.

13. Dezember 1944. Kunsteis usw.  
**Kristalleisfabrik Zürich A.-G.**, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 87 vom 14. April 1944, Seite 853). Die Unterschrift von Max Diener ist erloschen. Einzelprokura ist erteilt an Rosa Isler, von und in Zürich.

13. Dezember 1944. Glühlampen, elektrische Bedarfsartikel.  
**G. Huber**, bisher in Horgen (SHAB. Nr. 54 vom 4. März 1944, Seite 534). Die Firma hat den Sitz nach Zürich verlegt. Die Geschäftsart wird wie folgt umschrieben: Handel mit Glühlampen und elektrischen Bedarfsartikeln. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 6. Geschäftslokal: Langfurren 19.

13. Dezember 1944. Bauunternehmung usw.  
**A. Geissbühler & Sohn**, Kollektivgesellschaft, in Rüti (SHAB. Nr. 208 vom 7. September 1943, Seite 2010), Bauunternehmung usw. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal: Mürtchenstrasse 15.

13. Dezember 1944.  
**Joh. Müller Zentralheizungen Aktiengesellschaft**, in Rüti (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1935, Seite 1122). Johann Müller-Kopp ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

13. Dezember 1944. Versicherungen.  
**Willy Helbling**, in Zürich (SHAB. Nr. 288 vom 7. Dezember 1944, Seite 2690), Versicherungsagenturen. Das Geschäftslokal befindet sich Beethovenstrasse 9/11.

13. Dezember 1944. Dünger, Bedarfsartikel für den Gartenbau.  
**Bürki & Habegger**, in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Friedrich Bürki, von Langnau i. E. (Bern), in Zürich 1, und Ernst Habegger, von Trub (Bern), in Schüpfen (Bern), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1944 ihren Anfang nahm. Einzelprokura ist erteilt an Albert Tobler, von Trogen (Appenzell ARh.), in Zürich. Fabrikation von und Handel mit Düngern Marke «Biosan» und Bedarfsartikeln für den Gartenbau. Zähringerstrasse 21.

13. Dezember 1944. Technisches Bureau.  
**W. Bruderer & Cie.**, in Zürich 6. Unter dieser Firma sind Wladimir Bruderer, von Wald (Appenzell ARh.), in Oberegstringen, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Walter Bruderer, von Wald (Appenzell ARh.), in St. Gallen, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000,

eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Dezember 1944 ihren Anfang nehmen wird. Technisches Bureau, insbesondere Konstruktion von technischen Apparaten aller Art. Stampfenbachplatz 3.

Bern — Berne — Berna  
*Bureau Langnau (Bezirk Signau)*

11. Dezember 1944.  
**Landwirtschaftliche Genossenschaft Langnau und Umgebung**, in Langnau i. E. (SHAB. Nr. 102 vom 2. Mai 1941, Seite 854). Die Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 27. März 1942 ihre Statuten revidiert und dem neuen Recht angepasst. Sie bezweckt die Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen Interessen ihrer Mitglieder durch das Mittel der genossenschaftlichen Selbsthilfe. Sofern sich bei vorschriftsgemässer Rechnungsstellung eine Unterbilanz ergibt, hat jedes Mitglied einen verhältnismässigen Betrag zu übernehmen und auf Verlangen der Verwaltung einzuzahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder den Gläubigern der Genossenschaft solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Die Mitteilungen erfolgen durch Karten, die Bekanntmachungen im «Anzeiger für das Amt Signau» und, soweit vom Gesetz vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär und 4 Beisitzern. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär kollektiv zu zweien. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

*Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)*

13. Dezember 1944.  
**Käserigenossenschaft Rychigen**, in Rychigen, Gemeinde Worb (SHAB. Nr. 5 vom 9. Januar 1942, Seite 64). Aus dem Vorstand ist der Vizepräsident/Kassier Christian Gfeller, dessen Unterschrift erloschen ist, ausgeschieden. Neu eingetreten ist als Vizepräsident Hans Hofmann, von Worb, in Rychigen, Gemeinde Worb. Der neue Vizepräsident zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten und dem Sekretär.

*Bureau Schwarzenburg*

12. Dezember 1944. Metzgerei.  
**Adolf Kohli**, im Heubach, Gemeinde Rüschegg. Inhaber dieser Firma ist Adolf Kohli, von Rüschegg, im Heubach, Gemeinde Rüschegg. Metzgerei.

13. Dezember 1944. Schmiede usw.  
**Rudolf Gilgen**, in Lanzenhäusern, Gemeinde Wahlern. Inhaber dieser Firma ist Rudolf Gilgen, von Rüeggisberg, in Lanzenhäusern, Gemeinde Wahlern. Mechanische Schmiede und Maschinenhandlung.

Luzern — Lucerne — Lucerna

7. Dezember 1944.  
**Käserigesellschaft Altwis**, Genossenschaft, in Altwis (SHAB. Nr. 119 vom 25. Mai 1934, Seite 1387). An Stelle der zurückgetretenen Josef Höltschi und Jost Müller, deren Unterschriften erloschen sind, wurden in den Vorstand gewählt: als Präsident Johann Eberli-Huber und als Aktuar Alfred Elmiger-Helfenstein, beide von und in Altwis. Unterschrift führen Präsident und Aktuar kollektiv.

7. Dezember 1944. Gasthaus.  
**Frau Fischer-Vonarburg**, in Triengen. Inhaberin der Firma ist Berta Fischer, geborene Vonarburg, von und in Triengen, mit Zustimmung des Ehemannes. Betrieb des Gasthauses Kreuz.

9. Dezember 1944.  
**Käserigenossenschaft Neudorf**, in Neudorf (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1940, Seite 217). An der Generalversammlung vom 21. März 1944 hat sich diese Genossenschaft unter Anpassung an das neue Recht neue Statuten gegeben. Die Genossenschaft bezweckt: 1. die bestmögliche Verwertung der in Neudorf produzierten Kuhmilch, 2. den Betrieb einer Käserei, 3. die rationelle Versorgung der Konsumenten in Neudorf und Umgebung mit Milch und Milchprodukten. Die Mitteilungen der Genossenschaft erfolgen entweder brieflich oder durch Anschlag im Gemeindepublikationskasten. Die offiziellen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht nun, statt wie bisher aus 5, aus 5 bis 7 Mitgliedern. Weder in der Zusammensetzung des Vorstandes noch in der Unterschriftsführung ist eine Aenderung eingetreten.

9. Dezember 1944.  
**Aktiengesellschaft für Kohlenwerte**, in Luzern (SHAB. Nr. 76 vom 31. März 1938, Seite 731). Der Verwaltungsrat hat an Otto Endemann, von und in Luzern, Kollektivprokura erteilt; er zeichnet mit einem der Verwaltungsräte oder Prokuristen zu zweien.

9. Dezember 1944.  
**Alois Kramis, Wagnerel**, in Rain. Inhaber der Firma ist Alois Kramis jun., von Rain und Hildisrieden, in Rain. Wagnerel.

9. Dezember 1944. Gasthaus.  
**Anton Häfliger-Keist**, in Reiden, Gasthaus zum Mohren (SHAB. Nr. 104 vom 5. Mai 1936, Seite 1091). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Firma «Fam. Häfliger-Keist», in Reiden.

9. Dezember 1944. Gasthaus.  
**Fam. Häfliger-Keist**, in Reiden. Unter dieser Firma sind Witwe Elise Häfliger, geborene Keist, Sohn Walter Häfliger und Tochter Greti Häfliger, alle von und in Reiden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 20. September 1944 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Anton Häfliger-Keist», in Reiden, übernommen hat. Unterschrift führt allein Witwe Elise Häfliger-Keist. Betrieb des Gasthauses zum Mohren.

11. Dezember 1944. Kaffee, Tee usw.  
**Infanger-Bühler, Saturn**, in Luzern (SHAB. Nr. 153 vom 3. Juli 1941, Seite 1294). Die Firma verzeigt als Geschäftsart: Spezialgeschäft für Kaffee und Tee, Handel mit Lebensmitteln en gros und détail, Fabrikation von home-made-Marmelade und andern Konfitüren; Spirituosen en gros. Das Domizil befindet sich Grabenstrasse 5 und das Verkaufslokal Hertensteinstrasse 62.

11. Dezember 1944. Musikinstrumente usw.  
**HS. Roschi**, in Malters. Inhaber der Firma ist Hans Roschi, von Oberwil im Simmental, in Malters. Musikverlag und Instrumentenhandel.

11. Dezember 1944. Kolonialwaren usw.  
**Jos. Keller**, in Luzern. Inhaber der Firma ist Josef Keller, von Schongau, in Luzern. Kolonialwarenhandlung, Obst, Gemüse, Getränke. Zürichstrasse 28.

11. Dezember 1944. Schreinerei, Glaserei.  
**Theodor Häflliger**, in Luzern, mechanische Schreinerei, Glaserei (SHAB. Nr. 104 vom 5. Mai 1934, Seite 1203). Ueber diese Firma wurde vom Amtsgericht unterm 6. Dezember 1944 der Konkurs erkannt.

11. Dezember 1944.  
**Käsergenossenschaft Sandblatten**, in Rain (SHAB. Nr. 277 vom 27. November 1942, Seite 2706). An Stelle des zurückgetretenen Anton Husstein, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Präsident in den Vorstand gewählt Niklaus Widmer, von und in Rain. Die Vorstandsmitglieder zeichnen kollektiv je zu zweien.

12. Dezember 1944. Treppen, Verkleidungen.  
**Keramos A.G. Luzern**, in Luzern, Auswertung der Erfindungsrechte an «Keramos»-Treppen und -Verkleidungen usw. (SHAB. Nr. 198 vom 24. August 1944, Seite 1898). Diese Gesellschaft wird infolge Verlegung des Sitzes nach Zürich (SHAB. Nr. 285 vom 4. Dezember 1944, Seite 2665) im Handelsregister des Kantons Luzern gelöscht.

12. Dezember 1944. Treppen, Verkleidungen.  
**Keramos A.G.**, Zweigniederlassung in Luzern. Die gleichnamige Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich (eingetragen am 30. November 1944 und Publikation im SHAB. Nr. 285 vom 4. Dezember 1944, Seite 2665) hat laut Beschluss der Generalversammlung vom 20. November 1944 unter dieser Firma in Luzern eine Zweigniederlassung errichtet. Die Gesellschaft bezweckt die Auswertung der Erfindungsrechte an «Keramos»-Treppen und -Verkleidungen durch Fabrikation, Vertrieb und Abgabe von Lizenzen, ferner die Kunststeinfabrikation und die Erstellung von Boden- und Wandbelägen. Sie kann auch andere branchenverwandte Geschäfte angliedern und betreiben. Für die Zweigniederlassung gelten keine besondern statutarischen Vorschriften. Es führen Kollektivunterschrift je zu zweien: der Präsident des Verwaltungsrates Emil Heer-Sala, von Rorschach, in Luzern; die weitem Mitglieder Cornelius Mozzatti, von Pregassona und Willisau-Stadt, in Luzern, und Alfred Heer, von Rorschach, in Zürich. Das Domizil befindet sich Sälhügel 7.

12. Dezember 1944. Metzgerei.  
**Rich. Felder**, in Entlebuch, Inhaber der Firma ist Richard Felder-Frick, von Schüpheim, in Entlebuch. Metzgerei.

13. Dezember 1944.  
**Centralschweizerische Kraftwerke**, in Luzern (SHAB. Nr. 212 vom 10. September 1941, Seite 1775). An der Generalversammlung vom 21. Oktober 1944 wurde § 12 der Statuten teilweise abgeändert, wodurch publikationspflichtige Tatsachen nicht berührt werden.

13. Dezember 1944.  
**Klar-Film Aktiengesellschaft**, in Luzern (SHAB. Nr. 228 vom 28. September 1944, Seite 2155). An den ausserordentlichen Generalversammlungen vom 14. Oktober und 8. November 1944 wurden Artikel 47, 48 und 49 der Statuten geändert. Die bei der Gründung genehmigten und anlässlich der Eintragung publizierten Uebnahmeabmachungen und der damals bekanntgegebene Gründervorteil wurden folgendermassen abgeändert: Die Gesellschaft erwirbt an Stelle der Verwertungsrechte das Eigentum am Klarfilmverfahren. Der Kaufpreis bleibt unverändert. Der Gründervorteil des Verkäufers, bestehend im Anspruch auf 50% aller Eingänge aus den Lizenzen, fällt dahin. Der Verwaltungsrat wurde auf 3 Mitglieder erhöht. Er setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident ist das bisherige Verwaltungsratsmitglied Walter Kistler. Mitglieder sind Felix Anthony, von Deutschland, in Zürich, und Josef Stocker, von Gunzwil und Luzern, in Luzern. Die Genannten führen Kollektivunterschrift zu zweien. Die Einzelunterschrift von Walter Kistler ist damit erloschen.

13. Dezember 1944. Textilwaren usw.  
**Texwa A.-G.**, in Luzern (SHAB. Nr. 178 vom 1. August 1940, Seite 1391). An den Generalversammlungen vom 27. November und 5. Dezember 1944 wurden die Statuten an das neue Recht angepasst. Durch Neumission von 40 Aktien zu Fr. 1000 wurde das bisherige, voll einbezahlte Grundkapital von Fr. 10 000 um Fr. 40 000 auf Fr. 50 000 erhöht. Es wurde die volle Liberierung des neuen Kapitals durch Konversion von Reserven, Forderungen und Gewinnvortrag konstatiert. Das Grundkapital beträgt demnach Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt; die Mitteilungen der Gesellschaft an die Gesellschafter erfolgen brieflich.

**Frelburg — Frihourg — Friborgo**  
**Bureau Murten (Bezirk See)**

25 novembre 1944. Participations.  
**Sabex S.A. Morat**, à Morat, participations (FOSC. du 15 mai 1944, n° 113, page 1098). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par jugement du président du Tribunal de Lausanne du 26 septembre 1944. 5 décembre 1944.

**Mutuelle agricole du Vully**, à Môtier, commune de Haut-Vully. Sous cette dénomination, il est constitué une société coopérative. Les statuts sont datés du 27 mars 1943. Elle a pour but: 1° le développement de l'agriculture, ainsi que de toutes les branches et objets qui s'y rattachent; 2° l'achat et la vente en commun de tout ce qui peut être utile au but qu'elle poursuit: engrais, produits agricoles, charbon, denrées alimentaires, etc. La fortune sociale répond seule des engagements de la société, à l'exclusion de toute responsabilité personnelle. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans le «Vully». La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire/caissier. La société est administrée par une commission de 5 membres. Le président est Henri Charvet, fils de feu Rodolphe, de Bas-Vully, à Nant, commune de Bas-Vully; secrétaire/caissier: Henri Guillod-Widmer, fils de feu Auguste, de et à Sugiez, commune du Bas-Vully.

**Solothurn — Soleure — Soletta**  
**Bureau Stadt Solothurn**

11. Dezember 1944. Merceriewaren usw.  
**Schmid & Probst**, vormals E. Baer Aktiengesellschaft, in Solothurn. Anna Schmid, von Welschenrohr, in St. Niklaus bei Solothurn, und Aline Probst, von und in Rüttenen, sind unter dieser Firma eine Kollektiv-

gesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1945 beginnt. Uebnahme und Weiterbetrieb des bisherigen Geschäftes «E. Baer Aktiengesellschaft», in Solothurn. Die Firma erteilt Einzelprokura an Otto Probst und Gertrud Probst, beide von Rüttenen, in St. Niklaus bei Solothurn. Handel mit und An- und Verkauf von Mercerie- und Bonneteriewaren aller Art; Stalden Nr. 39.

12. Dezember 1944. Modewaren usw.  
**E. Baer Aktiengesellschaft**, in Solothurn, Modewaren-, Besatzartikel- und Merceriehandlung (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1942, Seite 1511). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 11. Dezember 1944 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **E. Baer Aktiengesellschaft in Liquidation** durch den Liquidator Walter Baer, von Rifferswil (Zürich), in Solothurn, durchgeführt. Er zeichnet durch Einzelunterschrift. Die Prokura der Mathilde Bitterli ist erloschen.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

12. Dezember 1944. Wein.  
**Felix Schelling-Dierauer**, in Berneck, Ankauf und Verkauf von Rheintaler Traubenwein (SHAB. Nr. 233 vom 5. Oktober 1929, Seite 2005). Diese Firma ist infolge Gründung einer Kommanditgesellschaft erloschen.

12. Dezember 1944.  
**Felix Schelling & Co. Weinbau & Weinhandel**, in Berneck. Felix Schelling, Adolf Schelling und Willi Schelling, alle drei von und in Berneck, sind unter obiger Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1945 ihren Anfang nimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Felix Schelling. Kommanditäre je mit dem Barbetrage von Fr. 1000 sind Adolf Schelling und Willi Schelling. Weinbau und Weinhandel. Im Kobel.

12. Dezember 1944.  
**Wohlfahrts-Stiftung der Firma C. Hoegger & Cie. A.-G.**, in Gossau. Durch öffentliche Urkunde vom 27. November 1944 ist unter diesem Namen eine Stiftung nach Artikel 80 ff. ZGB. errichtet worden. Sie bezweckt die Fürsorge für die gegenwärtigen und zukünftigen Angestellten und Arbeiter der Firma «C. Hoegger & Cie. A.-G.», in Gossau, bzw. für die Angehörigen der erwählten Personen, durch finanzielle Beiträge oder Unterstützungen aus den Erträgen des Stiftungsvermögens und aus diesem selbst im Falle von Alter, Invalidität, Krankheit, Tod, Arbeitslosigkeit, Militärdienst und unverschuldeter Notlage. Die Stiftung kann zur Erreichung ihres Zieles auch zweckdienliche Versicherungen, insbesondere Gruppenversicherungen abschliessen oder eine eigene Alters-, Invaliditäts-, Pensions-, Hinterbliebenen- oder ähnliche Kasse einrichten oder einer solchen Kasse beitreten. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus den jeweiligen Mitgliedern des Verwaltungsrates der Stifterin. Gegenwärtig sind zeichnungsberechtigte Mitglieder des Stiftungsrates: Fridolin Eisenlohr, von Niederbüren, in Gossau (St. Gallen), Präsident, und Louis Hoegger, von Wuppenau, in Flawil. Sie zeichnen einzeln. Geschäftslokal: Ringstrasse (bei der Stifterin).

12. Dezember 1944. Bureauartikel, Papier.  
**Max Hungerbühler**, in St. Gallen, Bureauartikel und Papierhandlung (SHAB. Nr. 221 vom 21. September 1935, Seite 2366). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Max Hungerbühler», in St. Gallen.

12. Dezember 1944. Papeteriewaren.  
**Max Hungerbühler**, in St. Gallen. Inhaber dieser Firma ist Max Hungerbühler, von St. Gallen und Niedersommeri, in St. Gallen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Rosa Hungerbühler-Sperri, von St. Gallen und Niedersommeri, in St. Gallen. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Max Hungerbühler», in St. Gallen. Papeteriewaren-geschäft. Multergasse 26.

12. Dezember 1944. Kunststeine, Bildhauerei.  
**K. Schweigart**, in St. Gallen, Gemeinde Thal, Kunststeine und Bildhauerei (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1939, Seite 390). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. Dezember 1944. Kunststein usw.  
**K. Schweigart**, in St. Gallen, Gemeinde Thal. Inhaber dieser Firma ist Karl Schweigart, von Thal, in St. Gallen, Gemeinde Thal. Kunststein- und Steinmetzgeschäft. Mühlgasse.

12. Dezember 1944. Gasthof, Metzgerei.  
**Albert Schläpfer's Erben**, in Berneck, Gasthof und Metzgerei zum Ochsen (SHAB. Nr. 126 vom 2. Juni 1934, Seite 1491). Louise Schläpfer, nunmehr Louise Frei-Schläpfer, und Berta Maag-Schläpfer sind aus dieser Kollektivgesellschaft ausgeschieden. Das Gesellschaftsverhältnis wird unter den übrigen Gesellschaftern weitergeführt. Der Gesellschafterin Mathilde Schläpfer ist ebenfalls Einzelunterschrift erteilt.

12. Dezember 1944.  
**Käsergenossenschaft Rotzenwil**, in Rotzenwil, Gemeinde Muolen (SHAB. Nr. 62 vom 14. März 1936, Seite 642). Der bisherige Präsident Oscar Rüfenacht und der bisherige Aktuar Jakob Frieden sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt Fritz Friederich, von Rapperswil (Bern), in Helmishub (Thurgau), als Präsident, und Konrad Stadelmann, von Stachen, Gemeinde Arbon, in Rotzenwil, Gemeinde Muolen, als Aktuar. Der Präsident zeichnet mit Aktuar oder Kassier kollektiv je zu zweien.

12. Dezember 1944.  
**Einkaufsgenossenschaft des Verkehrspersonals von Rorschach und Umgebung**, in Rorschach (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1935, Seite 628). Der bisherige Aktuar und Vizepräsident Heinrich Bleuler ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde in den Vorstand und als Vizepräsident und Aktuar gewählt Hans Oetiker, von Stafä, in Rorschach. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Sekretär oder dem Kassier.

12. Dezember 1944.  
**Rabattspareverein St. Gallen**, Genossenschaft, in St. Gallen (SHAB. Nr. 164 vom 18. Juli 1942, Seite 1657). Der bisherige Kassier Emil Kies ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde in den Vorstand und als Kassier gewählt Konrad Widmer, von Kirchberg (St. Gallen), in St. Gallen. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar.

12. Dezember 1944. Giessereien usw.  
**Gebrüder Bühler**, Kollektivgesellschaft, Giessereien und Maschinenfabrik, mit Sitz in Uzwil, Gemeinde Henau (SHAB. Nr. 113 vom 15. Mai 1944, Seite 1099). Dr. Otto Bühler ist infolge Rücktrittes aus der Gesellschaft

ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das Gesellschaftsverhältnis wird unter den übrigen Gesellschaftern weitergeführt.

12. Dezember 1944. Glasartikel.

Forma-Vitrum A.-G., in St. Gallen (SHAB. Nr. 146 vom 24. Juni 1944, Seite 1423). Präsident Ernst Brunschweiler wurde zum Delegierten des Verwaltungsrates gewählt; seine Einzelunterschrift bleibt unverändert.

12. Dezember 1944. Korsette.

Amalie Hillebrand, in St. Gallen, Korsett-Spezialgeschäft (SHAB. Nr. 148 vom 30. Juni 1925, Seite 1139). Die Firmainhaberin ist Bürgerin von St. Gallen.

12. Dezember 1944. Buchdruckerei, Zeitungsverlag.

R. Marthaler & Co., in Heerbrugg, Gemeinde Au, Buchdruckerei und Zeitungsverlag (SHAB. Nr. 222 vom 21. September 1944, Seite 2099). Der Kommanditär Hans Rudolf Marthaler wohnt in Widnau.

12. Dezember 1944. Autotransporte.

Gebr. Mettler, in Gossau, Autotransporte (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1938, Seite 467). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und durchgeführter Liquidation erloschen.

12. Dezember 1944. Autotransporte, Bier usw.

Jakob Knobel, in Wattwil, Autotransporte, Bierdepot und Handel, Hotel Bahnhalle (SHAB. Nr. 155 vom 6. Juli 1934, Seite 1878). Diese Firma ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

12. Dezember 1944. Hotel.

Max Hösli, in Uzwil, Gemeinde Henau, Hotel Bahnhof (SHAB. Nr. 289 vom 9. Dezember 1936, Seite 2890). Diese Firma ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

#### Wallis — Valais — Vallesse

##### Bureau de Sion

12 décembre 1944.

Fondation Arnold et Sophie Bloch-Frey, à Chippis. Suivant acte authentique du 27 décembre 1943, il a été constitué, sous cette dénomination, une fondation ayant pour but de faciliter à des employés et ouvriers des entreprises suisses de la « Société Anonyme pour l'Industrie de l'Aluminium », à Chippis, la formation professionnelle de leurs enfants en leur allouant des secours. La fondation est gérée par un conseil de fondation composé de 3 à 5 membres. En font partie actuellement: Arnold Bloch-Frey et Sophie Bloch-Frey, les deux de Balsthal, à Gingins, et Henri Wanner, de Schleithelm, à Pully. La fondation est engagée par la signature individuelle d'Arnold Bloch-Frey et par la signature collective de Sophie Bloch-Frey et de Henri Wanner. Le domicile de la fondation se trouve chez la Société Anonyme pour l'Industrie de l'Aluminium.

12 décembre 1944. Chauffages centraux, installations sanitaires.

Bühlmann Jean, Fils, à Sion. Le chef de cette maison est Jean Bühlmann, de Schangnau (Berne), à Sion. Chauffages centraux et installations sanitaires.

#### Genf — Genève — Ginevra

7 décembre 1944.

Société Immobilière du Bout du Monde No 6, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 6 décembre 1944, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente de tous immeubles situés en Suisse et à l'étranger, et notamment l'acquisition pour le prix de 110 000 fr. de l'immeuble situé en la commune de Genève, section Plainpalais, Route du Bout du Monde 6 (parcelle 2061, feuille 82, contenant 13 348 m<sup>2</sup> avec les bâtiments nos H 29, H 30 et H 31). Elle pourra faire toutes opérations immobilières, industrielles, commerciales ou financières se rattachant directement ou indirectement aux buts ci-dessus. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Henry Bruderlein, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Adresse: Boulevard Georges-Favon 6, régie Barde, Béraud et Bruderlein.

11 décembre 1944.

Société Immobilière Angle Place Grenus, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 8 décembre 1944, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente de tous immeubles situés en Suisse et à l'étranger et notamment l'acquisition pour le prix de 185 000 fr. d'un immeuble situé en la commune de Genève, section Cité, Rue Grenus 14, Place Grenus 12, inscrit au registre foncier comme suit: feuillet 2526, parcelle 5544, feuille 47, avec les bâtiments nos G 414 et G 415. Elle pourra faire toutes opérations immobilières ou financières se rattachant directement ou indirectement à l'objet ci-dessus. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Jean Dunand, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Adresse: Rue des Pâquis 7, chez Jean Dunand.

12 décembre 1944. Tailleur.

Jules Burnier, à Genève, marchand-tailleur (FOSC. du 11 février 1922, page 263). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

12 décembre 1944. Lainage et bonneterie.

Duruz, à Genève, commerce de lainage et bonneterie (FOSC. du 28 décembre 1943, page 2885). La maison a remis son second magasin de vente sis Place des Eaux-Vives 5. Elle reste inscrite pour l'exploitation de son commerce Rue de la Croix-d'Or 3.

12 décembre 1944. Epicerie, laiterie et primeurs.

Chessel-Dupont, à Genève, commerce d'épicerie, laiterie et primeurs (FOSC. du 5 mai 1936, page 1093). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

12 décembre 1944. Société immobilière.

L'Urbanisatrice S.A., à Genève, société anonyme immobilière (FOSC. du 7 décembre 1943, page 2716). Le capital social de 50 000 fr. est actuellement entièrement libéré.

12 décembre 1944. Journaux, feuilles périodiques, etc.

Naville et Cle, Agence des journaux, à Genève, commerce de journaux, feuilles périodiques et livres, entreprise des annonces et de la publicité en Suisse et exploitation de l'agence des journaux, société en nom collectif (FOSC. du 11 janvier 1944, page 91). Procuration individuelle pour l'ensemble de l'établissement est conférée à Robert de Haller, de Berne et Genève, à Genève. Les locaux sont: Rue Lévrier 5/7.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

#### Arrêté

du Conseil d'Etat de la République et canton de Neuchâtel donant force obligatoire générale à certaines clauses du contrat collectif de travail concernaut l'industrie neuchâteloise des garages

(Du 7 novembre 1944)

Le Conseil d'Etat, vu la demande du 23 septembre 1943 de la Corporation neuchâteloise des garages et branches annexes et du Syndicat corporatif des ouvriers de garages du canton de Neuchâtel, que soit donnée force obligatoire générale à certaines clauses du contrat collectif de travail qu'ils ont conclu le 15 septembre 1942; vu le rapport, daté du 31 juillet 1944, des experts nommés par le Département de l'Industrie le 3 juin 1944; vu la lettre du 25 octobre 1944 des requérants au Département de l'Industrie; vu l'arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, et son règlement d'exécution, du 10 décembre 1943; vu l'arrêté du Conseil d'Etat du 21 janvier 1944 concernant l'exécution des dispositions fédérales permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail; sur la proposition du conseiller d'Etat, chef du Département de l'Industrie, arrête:

Article premier. Force obligatoire générale est donnée aux clauses suivantes du contrat collectif de travail conclu le 15 septembre 1942 entre la Corporation neuchâteloise des garages et branches annexes et le Syndicat corporatif des ouvriers de garages du canton de Neuchâtel:

#### I. Horaire de travail

L'horaire normal est de 48 heures de travail effectif par semaine. Sauf en cas de force majeure, le personnel a droit à un après-midi de congé. L'ouvrier commence et termine le travail exactement aux heures fixées par l'horaire.

Il est interdit à l'ouvrier d'exercer n'importe quelle activité professionnelle pour le compte de tiers et à titre privé en dehors des heures de travail ou pendant les vacances. Toute infraction à cette disposition fera l'objet d'un avertissement, et la récidive motivera un renvoi immédiat de l'ouvrier faulit.

#### II. Classification du personnel

Toute personne occupée dans un garage recevra de son employeur notification écrite de sa classification dès son engagement (au plus tard après un mois d'essai). Les classes sont les suivantes:

- A Apprentis: toute personne au bénéfice d'un contrat d'apprentissage, pendant la durée prévue à ce contrat.
- B Assujettis: jeunes gens sortant d'apprentissage et désirant se perfectionner dans la branche automobile, la durée de ce stage de perfectionnement n'excédant pas deux ans.
- C Manœuvres: ouvriers occupés principalement au lavage et au graissage des voitures, au nettoyage des pièces et à l'entretien des locaux, qui n'ont pas de diplôme, n'ont pas fait d'apprentissage régulier dans la branche automobile et n'ont pas de pratique d'au moins cinq ans dans un garage.
- D Manœuvres spécialisés: manœuvres ayant cinq ans de pratique et plus dans la branche automobile et capables de faire occasionnellement le travail d'un ouvrier qualifié.
- E a) Ouvriers qualifiés: ouvriers porteurs d'un diplôme de fin d'apprentissage dans la branche automobile;  
b) Manœuvres qualifiés: manœuvres ayant travaillé plus de cinq ans dans la branche automobile comme manœuvres spécialisés.
- F Chefs d'atelier: ouvriers qualifiés pouvant assumer la direction des travaux de l'atelier ou se charger des relations avec la clientèle, ou ouvriers porteurs d'un diplôme de maîtrise dans la mécanique automobile.

#### III. Salaires minima

Classe A	première année	20 fr. par mois
	deuxième année	30 fr. par mois
	troisième année	50 fr. par mois
Classe B	quatrième année	70 fr. par mois
	de 60 ct. à 1 fr. à l'heure	
Classe C	jusqu'à 20 ans	1 fr. — à l'heure
	dès 20 ans	1 fr. 20 à l'heure
Classe D		1 fr. 30 à l'heure
Classe E		1 fr. 60 à l'heure
Classe F	L'attribution d'un salaire supérieur est laissée à l'appréciation de l'employeur.	
Classe F	Salaire mensuel minimum de 400 fr.	

Tous les salaires supérieurs acquis lors de l'entrée en vigueur du présent contrat seront maintenus.

Heures supplémentaires. Les heures supplémentaires seront majorées de 50% à partir de 22 heures jusqu'à 6 heures du matin.

#### IV. Congés

Le congé doit être donné au moins quatorze jours à l'avance pour un jour de paie.

#### V. Vacances

Les ouvriers des classes C, D, E et F qui ont travaillé pendant un an dans l'entreprise, ont droit à trois jours (de 8 heures) de vacances payées. Ceux qui ont deux ans d'activité dans l'entreprise ont droit à quatre jours de vacances et ainsi de suite jusqu'à six jours par an. Les années de travail se comptent à partir du 1<sup>er</sup> janvier et du 1<sup>er</sup> juillet. Les fractions d'année de moins de six mois ne comptent pas pour le calcul du nombre des années de service devant servir de base pour la fixation des jours de vacances. La date des vacances est à fixer d'un commun accord avec l'employeur.

#### VI. Jours fériés

Sont considérés comme jours fériés: les jours fériés légaux, c'est-à-dire déclarés tels par le décret du 12 février 1906, soit: le 1<sup>er</sup> janvier, le 1<sup>er</sup> mars, le Vendredi-Saint, l'Ascension, Noël et le 2 janvier lorsque le 1<sup>er</sup> janvier est un dimanche.

Art. 2. La déclaration de force obligatoire générale s'applique, sur l'ensemble du territoire cantonal, aux relations entre employeurs et employés d'entreprises de garages travaillant pour des tiers.

Art. 3. Le présent arrêté sera publié après qu'il aura obtenu l'approbation du Conseil fédéral.

Il portera effet durant une année à compter du jour de sa publication. (AA. 204)

Neuchâtel, 7 novembre 1944.

Au nom du Conseil d'Etat,

le président: Brandt, le chancelier: Pierre Court.

Approuvé par le Conseil fédéral le 1<sup>er</sup> décembre 1944.

Eidgenössische Oberzolldirektion  
Direction générale des douanes — Direzione generale delle dogane  
Zentralamt für Edelmetallkontrolle — Bureau central du contrôle des métaux précieux — Ufficio centrale del controllo dei metalli preziosi

Registrierung von Verantwortlichkeitsmarken — Enregistrement de poinçons de maître — Iscrizioni di marchi d'artefice

a. schweizerische — suisses — svizzeri

N° 740. — Date de l'enregistrement: 1<sup>er</sup> juillet 1944.



Liengme Marcel et Baudet Charles  
bijouterie-joaillerie

Genève

N° 741. — Date de l'enregistrement: 13 juillet 1944.



Kuhn, Fritz  
fabricant de bracelets or

Genève

Nr. 742. — Registrierungsdatum: 15. Juli 1944.



Gruber, Alfred  
Gold- und Silberschmied

Basel

Nr. 743. — Registrierungsdatum: 26. Juli 1944.



Dudelczik, J.  
Fabrikation von Armbändern in Gold und Doublé

Basel

Nr. 744. — Registrierungsdatum: 7. August 1944.



Rauch, Max  
Bijouterie

Liestal

Nr. 745. — Registrierungsdatum: 10. August 1944.



Schmidlin, Johann  
Goldschmied

Basel

N° 746. — Date de l'enregistrement: 28 août 1944.



Montres Rolex SA.  
horlogerie

Genève

N° 747. — Date de l'enregistrement: 4 septembre 1944.



Didisheim-Goldschmidt fils et Cie, Fabrique Juvenia  
fabrique d'horlogerie

La Chaux-de-Fonds

N° 748. — Date de l'enregistrement: 11 septembre 1944.



Prétat, A.  
fabrique de boîtes de montres

Montfaucon

N° 749. — Date de l'enregistrement: 11 septembre 1944.



Lucas, Paul Marcel  
bijouterie-joaillerie

Genève

Nr. 750. — Registrierungsdatum: 18. September 1944.



Mimosa, SA.  
Bijouteriewaren aus Edelmetallen

Lugano

N° 751. — Date de l'enregistrement: 9 octobre 1944.



Ferrier, J.  
bijouterie-joaillerie

Genève

N° 752. — Date de l'enregistrement: 21 octobre 1944.



Kinsbergen, S., GmbH.  
bijouterie

Blennö

N° 753. — Date de l'enregistrement: 7 décembre 1944.



Wirz, Gottfried  
bijouterie-joaillerie

Genève

N° 754. — Date de l'enregistrement: 8 décembre 1944.



Heggendorn, Walter  
fabrique de bouclettes

Grenchen

Uebertragungen — Transmissions — Trasmissioni

- Nr. 287. — Dietrich, Anton, Basel (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1935). — Uebertragung an: Dietrich, Anton, Witwe, Basel.  
N° 176. — J. Bonard et fils, Genève (FOSC. n° 141 du 22 juin 1942). — Transmission à: Bonard, J. et E., et Cie, Genève.  
N° 280. — Miserez, A.-C., Saignelégier (FOSC. n° 139 du 18 juin 1935). — Transmission à: Miserez, A.-C., SA., Saignelégier.  
Nrn. 316, 317, 328, 590, 591. — Sinn, Adolf, «Aska», Kreuzlingen (SHAB. Nr. 148 vom 27. Juni 1941). — Uebertragung an: Sinn, Adolf, & Cie., «Aska», Kreuzlingen.  
Nr. 692. — Barth, Ed., Zürich (SHAB. Nr. 296 vom 19. Dezember 1942). — Uebertragung an: Barth, Ed., junior, Zürich.  
Nr. 275. — Stranner-Frieden, Betty, Bern (SHAB. Nr. 148 vom 27. Juni 1941). — Uebertragung an: Stranner-Frieden, H., Bern.

Kollektivmarken — Marques collectives — Marchi collettivi

Fédération suisse des associations de fabricants de boîtes de montres or (FB.)

Uebertragungen — Transmissions — Trasmissioni

- N° 5/14, «Clef». — Bonard, J. et fils, Genève (FOSC. n° 141 du 22 juin 1942). — Transmission à: Bonard, J. et E., et Cie, Genève.  
N° 1/123, «Martean». — Ferrier, Albert, La Chaux-de-Fonds (FOSC. n° 296 du 19 décembre 1942). — Transmission à: Ferrier, Albert, Société anonyme, La Chaux-de-Fonds.  
N° 3/41, «FFBA». — Miserez, A.-C., SA, Saignelégier (FOSC. n° 139 du 18 juin 1935). — Transmission à: Miserez, A.-C., SA., Saignelégier.

Handel mit Edelmetallen — Commerce des métaux précieux

Commercio in metalli preziosi

Handelsbewilligung — Patente commerciale — Patente per il commercio  
Gesellschaft «Juwela» Zng, Filiale Rennweg 19, Zürich.  
Renfer, Felix, monnaies, médailles, bijouterie, Avenue de l'Amandolier 12, Genève.  
Ferrier, J., fabricant de bijouterie et joaillerie, Rue de Coutance 4, Genève.  
Pellaton, Frieda, Frau, Morillonstrasse 28, Bern.

Löschung der Bewilligung — Radiation de patente  
Cancellazione della patente

Gindraux & Cie, La Chaux-de-Fonds (FOSC. n° 199 du 27 août 1934).

Firmaänderung — Modification de la raison sociale  
Modificazione della ragione sociale

Siegrist, Werner, Zürich (SHAB. Nr. 273 vom 21. November 1934).  
Neue Firma: Siegrist, Ida, Frau, Zürich.  
Maxima SA, Genève (FOSC. n° 148 du 27 juin 1941).  
Neue Firma: Schwarz Maxima SA., Genève.

Schmelzbewilligung — Patente de fondeur — Patente di fonditore

Gesellschaft «Juwela» Zng, Filiale Rennweg 19, Zürich.  
Surdez, Fernand, emboîteur, Rue du Parc 9<sup>ter</sup>, La Chaux-de-Fonds.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 720 B/44 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Feldsämereien (Vom 15. Dezember 1944)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt, Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft, in Ergänzung ihrer Verfügung 720 A/44, vom 11. Januar 1944, verfügt:

1. Mit sofortiger Wirkung werden für Feldsämereien folgende Höchstpreise festgesetzt:

Bel Bezug von:	Höchstpreise je Kilo, brutto für netto, inklusive Sack, exklusive Warenumsatzsteuer					
	Garantie	Abgabepreis an Wiederverkäufer			Abgabepreis an Verbraucher	
		in ganzen Originalsack	10 kg	1 kg	10 kg	1 kg
Mattenklee, Berner	95/85	6.80	6.80	7.—	7.30	7.40
Rotklee, französisch	95/75	4.80	4.90	5.—	5.30	5.40
Rotklee, osteuropäisch	95/80	4.80	4.90	5.—	5.30	5.40
Weissklee	95/70	6.80	6.90	7.—	7.30	7.40
Bastardklee mit Weissklee:						
Bastardklee ca.	85/80	—	—	—	—	—
Weissklee, ca.	12/80	5.—	5.10	5.20	5.50	5.60
Schotenklee	95/60	8.—	8.10	8.20	8.50	8.60
Inkarnatklee	95/70	2.60	2.70	2.80	3.—	3.10
Gelbklee	95/70	3.90	4.—	4.10	4.40	4.50
Luzerne, amerikanische	95/75	5.20	5.30	5.40	5.70	5.80
Luzerne europäische	95/80	5.60	5.70	5.80	6.10	6.20
Esparsette	95/70	1.70	1.80	1.90	2.10	2.20
Knaulgras, dänisch	90/85	3.—	3.10	3.20	3.40	3.50
Timote	98/85	2.65	2.75	2.85	3.05	3.15
Fenasse	—	1.80	1.90	2.—	2.10	2.20
Raygras, englisch	95/85	2.80	2.90	3.—	3.20	3.30
Raygras, italienisch	95/90	2.70	2.80	2.90	3.10	3.20
Raygras, amerikanisch	95/85	2.60	2.70	2.80	3.—	3.10
Raygras westwoldisch	95/85	2.60	2.70	2.80	3.—	3.10
Wiesenschwingel	95/85	3.—	3.10	3.20	3.40	3.50
Rot-schwingel	90/80	5.80	5.90	6.—	6.30	6.40
Röhrenschwingel	90/80	3.70	3.80	3.90	4.10	4.20
Scha-schwingel	85/80	3.50	3.60	3.70	3.90	4.—
Fromental	80/75	4.—	4.10	4.20	4.40	4.50
Goldhafer	70/70	14.50	14.80	15.—	15.50	16.—
Honigsgras	85/80	2.50	2.60	2.70	2.90	3.—
Wiesentuchschwanz	65/65	8.50	8.70	8.90	9.30	9.40
Flöringras	95/80	4.—	4.10	4.20	4.40	4.50
Wiesenrispe	85/70	4.—	4.10	4.20	4.40	4.50
Gemeine Rispe	80/85	4.—	4.10	4.20	4.40	4.50
Fruchtbare Rispe	90/80	8.50	8.70	8.90	9.30	9.40
Besenriedgras	90/60	6.50	6.60	6.70	6.90	7.—
Buchweizen	95/80	1.80	1.90	2.—	2.10	2.20
Sommerweizen (offizielle Zuteilung)	—	1.27	1.29	—	1.38	1.40
Zottelweizen	95/85	2.20	2.30	2.40	2.50	2.60
Saathanf	—	3.—	3.05	3.10	3.40	3.50
Saatflachs	—	3.—	3.05	3.10	3.40	3.50
Saatrapen (Sommer u. Winter)	—	2.—	2.05	2.10	2.25	2.30
Saatruben (Sommer u. Winter)	—	2.—	2.05	2.10	2.25	2.30
Saatmohn	—	3.—	3.10	3.20	3.50	3.60
Sonnenblumenkerne	95/90	1.80	1.90	2.—	2.10	2.20

2. Die 10-kg-Preise gelten für Bezüge von 10 kg und mehr unter Originalsackgewicht. Die 1-kg-Preise gelten für Bezüge unter 10 kg.

3. Weitere Staffelungen der Verkaufspreise zuungunsten der Käufer sind unzulässig.

4. Lieferungen an Wiederverkäufer in Mengen von 100 kg und mehr haben franko Station oder Domizil des Käufers zu erfolgen.

Für Lieferungen an Verbraucher gehen die Transportkosten ab Versandstation zu Lasten des Verbrauchers.

Die effektiven Transportkosten sind auf der Rechnung besonders anzuführen (für «Hauszustellung» oder «Fracht bis Empfangsstation»).

5. Für Mischungen dürfen für Mischerlohn und Gewichtseinbusse höchstens Fr. 10 per 100 kg einkalkuliert werden.

6. Vorstehende Höchstpreise verstehen sich netto, zahlbar innert 30 Tagen.

7. Für vorstehend nicht genannte Feldsämereien sind die Verkaufspreise der Eidgenössischen Preiskontrollstelle zur Genehmigung zu unterbreiten.

8. Verbot übersetzter Gewinne. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, Litera a, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die, unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

9. Straf- und Uebergangsbestimmungen. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und gegen die gestützt darauf erlassenen Höchstpreisvorschriften werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

Gemäss Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 14. November 1940, ist bei vorsätzlich oder fahrlässig begangenen Widerhandlungen gegen die Vorschriften über Warenpreise nicht nur der Verkäufer, sondern auch der Käufer strafbar.

Diese Verfügung tritt am 15. Dezember 1944 in Kraft.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions n° 720 B/44 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des semences fourragères (Du 15 décembre 1944)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section de la production agricole et de l'économie domestique de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, pour remplacer ses prescriptions n° 720 A/44, du 11 janvier 1944, prescrit:

1. Avec effet immédiat, les prix des semences fourragères sont fixés aux taux maximums suivants:

Pour achat de:	Garantie	Prix maximums par kilo, brut pour net, sac inclus, IChA non compris					
		Prix de vente aux revendeurs			Prix de vente aux consommateurs		
		de sacs originaux netiers	10 kg fr.	1 kg fr.	10 kg fr.	1 kg fr.	
Trèfle perpétuel bernols	95/85	6.80	6.90	7.—	7.30	7.40	
Trèfle violet français	95/75	4.80	4.90	5.—	5.30	5.40	
Trèfle violet de l'Europe orientale	95/80	4.80	4.90	5.—	5.30	5.40	
Trèfle blanc	95/70	6.80	6.90	7.—	7.30	7.40	
Trèfle hybride avec trèfle blanc:							
trèfle hybride, environ	85/80	—	—	—	—	—	
trèfle blanc, environ	12/80	5.—	5.10	5.20	5.50	5.60	
Lotier corniculé	95/60	8.—	8.10	8.20	8.50	8.60	
Trèfle incarnat	95/70	2.60	2.70	2.80	3.—	3.10	
Trèfle jaune (lupuline)	95/70	3.90	4.—	4.10	4.40	4.50	
Luzerne d'Amérique	95/75	5.20	5.30	5.40	5.70	5.80	
Luzerne d'Europe	95/80	5.60	5.70	5.80	6.10	6.20	
Esparsette (sainfoin)	95/70	1.70	1.80	1.90	2.10	2.20	
Daelyle danois	90/85	3.—	3.10	3.20	3.40	3.50	
Fléole	98/85	2.65	2.75	2.85	3.05	3.15	
Fenasse	—	1.80	1.90	2.—	2.10	2.20	
Raygras d'Angleterre	95/85	2.80	2.90	3.—	3.20	3.30	
Raygras d'Italie	95/90	2.70	2.80	2.90	3.10	3.20	
Raygras d'Amérique	95/85	2.60	2.70	2.80	3.—	3.10	
Raygras westwoldisch	95/85	2.60	2.70	2.80	3.—	3.10	
Fétuque des prés	95/85	3.—	3.10	3.20	3.40	3.50	
Fétuque rouge	90/80	5.80	5.90	6.—	6.30	6.40	
Fétuque élevée	90/80	3.70	3.80	3.90	4.10	4.20	
Fétuque ovine	85/80	3.50	3.60	3.70	3.90	4.—	
Fromental	80/75	4.—	4.10	4.20	4.40	4.50	
Avoine jaunâtre	70/70	14.50	14.80	15.—	15.50	16.—	
Houlque laineux	85/80	2.50	2.60	2.70	2.90	3.—	
Vulpin des prés	65/65	8.50	8.70	8.90	9.30	9.40	
Agrostide traçante	95/80	4.—	4.10	4.20	4.40	4.50	
Paturin des prés	85/70	4.—	4.10	4.20	4.40	4.50	
Paturin commun	80/85	4.—	4.10	4.20	4.40	4.50	
Paturin fertile	90/80	8.50	8.70	8.90	9.30	9.40	
Molinie bleuâtre	90/60	6.50	6.60	6.70	6.90	7.—	
Blé noir (sarasin)	95/80	1.80	1.90	2.—	2.10	2.20	
Vesces de printemps (attribution officielle)	—	1.27	1.29	—	1.38	1.40	
Vesces velues	95/85	2.20	2.30	2.40	2.50	2.60	
Chanvre à semer	—	3.—	3.05	3.10	3.40	3.50	
Lin à semer	—	3.—	3.05	3.10	3.40	3.50	
Colza à semer (d'été et d'hiver)	—	2.—	2.05	2.10	2.25	2.30	
Navettes à semer (d'été et d'hiver)	—	2.—	2.05	2.10	2.25	2.30	
Pavot à semer	—	3.—	3.10	3.20	3.50	3.60	
Graines de tournesol	95/90	1.80	1.90	2.—	2.10	2.20	

2. Les prix par 10 kg concernent les achats de quantités de 10 kg et plus, inférieures au poids d'un sac original.

Les prix par kilo concernent les achats de quantités inférieures à 10 kg.

3. Tout autre échelonnement des prix de vente au désavantage de l'acheteur est prohibé.

4. Les livraisons aux revendeurs, en quantités de 100 kg et plus, doivent avoir lieu franco gare ou domicile de l'acheteur.

Pour les livraisons aux consommateurs, les frais de transport depuis la gare de départ sont à la charge des clients.

Les frais de transport effectifs doivent être mentionnés spécialement sur les factures (pour «livraison à domicile» ou «frais de transport jusqu'à la gare du destinataire»).

5. En ce qui concerne les mélanges, un taux maximum de 10 fr. par 100 kg peut être pris en considération dans le calcul du prix de vente.

6. Les prix maximums susmentionnés représentent des prix nets payables dans les 30 jours.

7. Les prix de vente de semences fourragères non mentionnées ci-dessus doivent être soumis à l'approbation de l'Office fédéral du contrôle des prix.

8. Interdiction de bénéfices illicites. Demeurent réservées les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, interdisant d'exiger ou d'accepter à l'intérieur du pays pour des marchandises ou prestations quelconques, des prix ou contreprestations qui — compte tenu des prix de revient usuels — procureraient des bénéfices incompatibles avec la situation économique générale.

9. Dispositions pénales. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

En vertu de l'ordonnance n° 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, non seulement les vendeurs, mais aussi les acheteurs qui contreviennent aux présentes prescriptions sont punissables.

Ces prescriptions entrent en vigueur le 15 décembre 1944.

Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

**Prescrizione N. 720 B/44 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi delle sementi da foraggi**

(Del 15 dicembre 1944)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione della produzione agricola e dell'economia domestica dell'Ufficio di guerra per i viveri, in sostituzione della sua prescrizione N. 720 A/44, del 11 gennaio 1944, prescrive:

1. Con effetto immediato i prezzi massimi delle sementi da foraggi sono fissati come segue:

Per acquisti di	Prezzi massimi per chilo lordo per netto, sacco compreso, esclusa l'imposta sulla cifra d'affari					
	Garanzia	Prezzi di vendita a rivenditori in sacchi interi originali			Prezzi di vendita a consumatori	
		10 kg fr.	1 kg fr.	1 kg fr.	10 kg fr.	1 kg fr.
Trifoglio perpetuo bernese	95/85	6.80	6.90	7.—	7.30	7.40
Trifoglio violetto francese	95/75	4.80	4.90	5.—	5.30	5.40
Trifoglio violetto dell'Europa orientale	95/80	4.80	4.90	5.—	5.30	5.40
Trifoglio bianco	95/70	6.80	6.90	7.—	7.30	7.40
Trifoglio ibrido con trifoglio bianco:						
trifoglio ibrido, ca.	85/80	—	—	—	—	—
trifoglio bianco, ca.	12/80	5.—	5.10	5.20	5.50	5.60
Loto cornicolato	95/60	8.—	8.10	8.20	8.50	8.60
Trifoglio incarnato	95/70	2.60	2.70	2.80	3.—	3.10
Trifoglio giallo	95/70	3.90	4.—	4.10	4.40	4.50
Lucerna d'America	95/75	5.20	5.30	5.40	5.70	5.80
Lucerna d'Europa	95/80	5.60	5.70	5.80	6.10	6.20
Trifoglio esparcette	95/70	1.70	1.80	1.90	2.20	2.20
Dente di cane danese	90/85	3.—	3.10	3.20	3.40	3.50
Fleo pratense	98/85	2.65	2.75	2.85	3.05	3.15
Detriti dei fienili (fenasse)	—	1.80	1.90	2.—	2.10	2.20
Raygras inglese	95/85	2.80	2.90	3.—	3.20	3.30
Raygras d'Italia	95/90	2.70	2.80	2.90	3.10	3.20
Raygras d'America	95/85	2.60	2.70	2.80	3.—	3.10
Raygras westerwold.	95/85	2.60	2.70	2.80	3.—	3.10
Estuca pratense	95/85	3.—	3.10	3.20	3.40	3.50
Estuca rossa	90/80	5.80	5.90	6.—	6.30	6.40
Estuca maggiore	90/80	3.70	3.80	3.90	4.10	4.20
Estuca capillare	85/80	3.50	3.60	3.70	3.90	4.—
Fromental	80/75	4.—	4.10	4.20	4.40	4.50
Avena bionda	70/70	14.50	14.80	15.—	15.50	16.—
Erba bambaggiona	85/80	2.50	2.60	2.70	2.90	3.—
Volpino pratense	65/65	8.50	8.70	8.90	9.30	9.40
Agrostide strisciante	95/80	4.—	4.10	4.20	4.40	4.50
Poa pratense	85/70	4.—	4.10	4.20	4.40	4.50
Poa comune	80/85	4.—	4.10	4.20	4.40	4.50
Poa fertile	90/80	8.50	8.70	8.90	9.30	9.40
Gramigna a liscia	90/60	6.50	6.60	6.70	6.90	7.—
Grano saraceno	95/80	1.80	1.90	2.—	2.10	2.20
Vecchia comune (assegnazione ufficiale)	—	1.27	1.29	—	1.38	1.40
Vecchia veluta	95/85	2.20	2.30	2.40	2.50	2.60
Canapa da semina	—	3.—	3.05	3.10	3.40	3.50
Lino da semina	—	3.—	3.05	3.10	3.40	3.50
Colza da semina (estate ed inverno)	—	2.—	2.05	2.10	2.25	2.30
Ravizzone da semina (estate ed inverno)	—	2.—	2.05	2.10	2.25	2.30
Papavero da semina	—	3.—	3.10	3.20	3.50	3.60
Semi di girasole	95/90	1.80	1.90	2.—	2.10	2.20

2. I prezzi per 10 kg valgono per le forniture di 10 kg e più dal peso del sacco originale. I prezzi per 1 kg valgono per acquisti inferiori a 10 kg.

3. Non sono ammesse ulteriori graduazioni dei prezzi di vendita a scapito dell'acquirente.

4. Le forniture a rivenditori per quantitativi di 100 kg e più devono essere eseguite franco stazione o domicilio del compratore.

Per quanto concerne le forniture a consumatori, le spese di trasporto dalla stazione dello speditore vanno a carico del consumatore.

Le spese di trasporto effettive devono essere messe in conto nelle fatture separatamente (schema: per «consegna a domicilio» oppure «spesa di trasporto fino alla stazione destinataria» fr....).

5. Per le miscele potrà essere computato un compenso di mescolatura e di perdita di peso di tutt'al più fr. 10 per 100 kg.

6. I prezzi massimi suindicati s'intendono netti per pagamento entro 30 giorni.

7. I prezzi di vendita delle sementi non indicate nell'elenco qui sopra dovranno essere sottoposti all'Ufficio federale di controllo dei prezzi per approvazione.

8. Divieto di guadagni illeciti. Restano riservate le disposizioni dell'articolo 2, lettera a, dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, secondo le quali è vietato di esigere o accettare all'interno dei prezzi che procurino un profitto incompatibile con la situazione economica generale, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo.

9. Disposizioni penali e transitorie. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

In virtù dell'ordinanza N. 5 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 14 novembre 1940, le sanzioni penali previste per infrazioni alle prescrizioni concernenti i prezzi delle merci, commesse intenzionalmente o per negligenza, saranno applicate non soltanto al venditore, bensì anche al compratore.

La presente prescrizione entra in vigore il 15 dicembre 1944.

I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione continueranno ad essere retti dalle disposizioni vigenti finora.

296. 16. 12. 44.

**Le commerce extérieur de la Suisse en novembre 1944**

La Statistique du commerce de la Direction générale des douanes communique:

Les difficultés de transport persistantes continuent à entraver sérieusement nos possibilités d'approvisionnement et de débouchés. En novembre également, notre commerce extérieur se maintient à un bas niveau. Les importations sont en quantité environ de 10% inférieures au faible résultat enregistré en octobre; mais accusent en valeur avec 66,6 millions de fr. une augmentation en pour cent approximativement égale. Pendant le même laps de temps, les exportations ont fortement fléchi. Elles marquent quantitativement le niveau le plus bas enregistré jusqu'ici et, depuis le début de la guerre actuelle, leur valeur de 47,6 millions de fr. n'a été inférieure qu'en août dernier (46,6 millions de fr.). Notons que la diminution des sorties affecte outre les marchandises de grande consommation, les produits de précision pour les besoins civils, ce qui se manifeste clairement dans les chiffres diminués des valeurs. La valeur statistique d'exportation de toutes les marchandises exportées a rétrogradé de 546 fr. en octobre 1944, à 294 fr. par quintal métrique.

**Evolution de notre balance commerciale**

Période	Importations		Exportations		Balance	Valeur d'exportation en % du solde passif de la valeur d'importation
	Wagons de 10 t	Valeur en millions de fr.	Wagons de 10 t	Valeur en millions de fr.		
1938 moyenne mensuelle	61 493	133,9	5 092	109,7	— 24,2	81,9
1939 moyenne mensuelle	72 159	157,4	4 497	108,1	— 49,3	68,7
1940 moyenne mensuelle	50 946	154,5	4 158	109,6	— 44,9	70,9
1941 moyenne mensuelle	39 889	168,7	4 185	121,9	— 46,8	72,3
1942 moyenne mensuelle	35 965	170,8	3 325	131,0	— 39,8	76,7
1943 moyenne mensuelle	33 093	143,9	3 047	135,7	— 8,2	94,3
1943 novembre	29 236	122,5	5 324	145,0	+ 22,5	118,4
1944 octobre	10 709	60,3	2 505	138,9	+ 76,6	227,0
1944 novembre	9 616	66,6	1 615	47,6	— 19,0	71,5
1943 janvier/novembre	363 674	1592,9	31 463	1417,9	— 175,0	89,0
1944 janvier/novembre	256 851	1135,4	28 935	1074,3	— 61,1	94,6

Comparé à novembre 1943, le déchet des importations affecte les denrées alimentaires et les carburants, tandis qu'à l'exportation il provient surtout de produits industriels de grande valeur. Pendant cette période, les sorties ont fléchi approximativement de 70% tant en valeur qu'en quantité. Les entrées ont diminué quantitativement presque dans la même mesure et de 45% environ en valeur.

Notre balance commerciale d'active qu'elle était en octobre dernier présente actuellement un solde passif de 19 millions de fr. par suite d'un ralentissement prononcé des exportations et d'un léger accroissement des valeurs à l'importation. Ajoutons qu'un solde actif de 22,5 millions de fr. avait été enregistré en novembre 1943.

L'indice du commerce extérieur calculé par la statistique du commerce (indice quantitatif pondéré des valeurs) s'établit en novembre 1944 à l'importation par 20 (niveau du commerce extérieur en 1938 = 100) et ne s'est donc pas sensiblement modifié comparativement à octobre dernier (19); en revanche, il est de 46% au-dessous du niveau du chiffre comparatif de l'année précédente. L'indice à la sortie qui s'inscrit à 20 a marqué par rapport aux deux périodes entrant en ligne de compte un recul considérable d'environ deux tiers. Dans le cadre des trois grandes classes de marchandises, les fluctuations de l'indice sont plus sensibles aux exportations qu'aux importations. L'indice des produits finis exportés, qui constitue l'élément essentiel de nos ventes, s'inscrit à 20, chiffre notablement inférieur à celui du mois précédent (61). Ce déficit provient surtout de la régression précitée de nos livraisons de produits de grande valeur pour la consommation civile. En résumé, relevons qu'au point de vue de l'indice, notre mouvement commercial ne porte, tant aux entrées qu'aux sorties, que sur un cinquième des marchandises négociées en moyenne mensuelle pendant la dernière année d'avant-guerre.

Si l'on compare les chiffres du commerce extérieur pour les mois de janvier à novembre avec ceux de la période correspondante de 1943, il appert que les importations se soldent par une diminution en quantité et en valeur de 30% en chiffre rond. Pendant le même laps de temps, nos ventes à l'étranger ont enregistré une moins-value d'environ un quart et un recul quantitatif de 8%. Comparativement à la période correspondante de l'année précédente, le déficit de nos échanges commerciaux avec l'étranger durant les onze premiers mois de 1944 a donc diminué de près de 114 millions de fr. et se chiffre maintenant par 61,1 millions de fr.: le coefficient d'échange (exportations en % des importations) a passé de 89 à 94,6%.

296. 16. 12. 44.

**Ansrichtung von Frachtbeiträgen auf Speisekartoffelendungen**

Abänderung der Ausführungsbestimmungen der Eidgenössischen Alkoholverwaltung (Vom 14. Dezember 1944)

Für die bis 16. Dezember 1944 eingelagerten Speisekartoffeln, welche in ganzen und halben Wagenladungen ab Lager des Handels weiterverkauft werden, wird von der Alkoholverwaltung der 50 Rp. je 100 kg übersteigende Frachtbetrag rückvergütet. Die Frachtauslagen bis zu 50 Rp. je 100 kg sind somit dem Abnehmer zu belasten.

Für Speisekartoffeln, die ab 18. Dezember 1944 von Produzenten abgeliefert werden, gewährt die Alkoholverwaltung keinen Frachtbeitrag. Der Versender hat die ganze Fracht dem Abnehmer zu belasten. 296. 16. 12. 44.

**Allocation de subsides pour le transport des pommes de terre de table**

Modification des prescriptions de la Régie fédérale des alcools (Du 14 décembre 1944)

Pour les quantités de pommes de terre de table entreposées par les commerçants jusqu'au 16 décembre 1944 et revendues par wagons et demi-wagons depuis l'entrepôt du marchand, les frais de transport par chemin de fer dépassant 50 ct. par 100 kg seront remboursés par la Régie des alcools. Les frais de transport jusqu'à 50 ct. par 100 kg sont à la charge de l'acheteur.

La Régie des alcools n'accorde aucun subsides pour le transport des pommes de terre de table qui seront livrées par les producteurs à partir du 18 décembre 1944. L'expéditeur doit facturer à l'acheteur la totalité des frais de transport. 296. 16. 12. 44.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

**Langenthal—Huttwil-Bahn  
Huttwil—Wolhusen-Bahn  
Ramsei—Sumiswald—Huttwil-Bahn**

Konstituierende Generalversammlung der Vereinigten Huttwil-Bahnen  
Donnerstag den 21. Dezember 1944, um 13 Uhr, im Gasthof zum Mohren in Huttwil

**TRAKTANDEN:**

1. Entgegennahme des Gründerberichtes und Feststellung der Gründung der neuen Gesellschaft der Vereinigten Huttwil-Bahnen (VHB).
2. Annahme der Gesellschaftsstatuten.
3. Wahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Der Gründerbericht und die Gesellschaftsstatuten sind vom 18. bis 20. Dezember 1944 im Verwaltungssitz der Gesellschaft in Huttwil zur Einsichtnahme der Aktionäre aufgelegt.

Anschliessend an die konstituierende Generalversammlung findet eine ausserordentliche Generalversammlung der Vereinigten Huttwil-Bahnen statt, und zwar Donnerstag den 21. Dezember 1944, um 14 1/2 Uhr, im Gasthof zum Mohren in Huttwil.

**TRAKTANDEN:**

1. Erhöhung des Gesellschaftskapitals.
2. Aenderung der Gesellschaftsstatuten.
3. Bestätigung des Verwaltungsrates.

Zu dieser ausserordentlichen Generalversammlung werden auch die Zeichner des neuen Prioritätsaktienkapitals eingeladen.

Die Vorschläge betreffend Aenderung der Gesellschaftsstatuten sind vom 18. bis 20. Dezember 1944 im Verwaltungssitz der Gesellschaft in Huttwil zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Zutrittskarten zu den beiden Versammlungen können vom 18 bis 20. Dezember 1944 bei der Betriebsdirektion der Emmental—Burgdorf—Thun-Bahn, in Burgdorf, bei der Bank in Langenthal und bei sämtlichen Stationsvorständen der LHB., HWB. und RSHB. bezogen werden. Hierfür müssen die Aktien samt Couponbogen gegen entsprechende Quittung hinterlegt werden. Diese werden später durch die Titel des neuen Unternehmens ausgetauscht.

Die Zeichner von Prioritätsaktienkapital erhalten ihre Zutrittskarten gegen Vorweisung der Einzahlungsquittung.

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der RSHB. vom 21. September 1944 werden 5 Aktien der RSHB. gegen 1 neue Aktie der VHB. ausgetauscht. Die Inhaber von Aktien der RSHB. werden daher eingeladen, den Umtausch ihrer Aktien bis zum 20. Dezember 1944 bei der Kantonalbank-Filiale und der Spar- und Leihkasse Huttwil, den Ersparniskassen von Dürrenroth und Affoltern, der Amtersparniskasse sowie der Spar- und Leihkasse in Sumiswald anzumelden und diese daselbst zu deponieren, damit ihnen zugleich die Zutrittskarten zu den Generalversammlungen verabfolgt werden können.

Die Zutrittskarten berechtigen am 21. Dezember (Versammlungstag) zur freien Fahrt auf der LHB., HWB. und RSHB. nach Huttwil und zurück.

Huttwil, den 4. Dezember 1944.

Der Präsident des Verwaltungsrates LHB.:  
E. MINDER.  
Der Präsident des Verwaltungsrates HWB.:  
Dr. S. HECHT.  
Der Präsident des Verwaltungsrates RSHB.:  
O. SALVISBERG.

R 21

**Facit** rechnet alles schnell und sicher!

GENERALVERTR. FÜR DIE SCHWEIZ: G. B. GUJONI ZÜRICH • LÖWENSTR. 11 • TEL. 23 62 38

**SOCIÉTÉ POUR LE COMMERCE EN BOLIVIE**

Le conseil d'administration convoque Messieurs les actionnaires de la société en

**assemblée générale ordinaire**

pour le jeudi 23 décembre 1944, à 11 h., dans les bureaux de MM. Sella & Co., Bahnhofstrasse 70, Zurich, avec

**l'ordre du jour suivant:**

1. Lecture des rapports du conseil d'administration et du commissaire aux comptes sur l'exercice 1943/44; approbation des comptes et du bilan de ce même exercice et décharge à donner aux administrateurs et à la direction.
  2. Délibération relative au report à nouveau du solde du compte profits et pertes.
  3. Nomination du commissaire aux comptes pour l'exercice 1944/1945.
- Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports du commissaire aux comptes et du conseil d'administration sont à disposition de Messieurs les actionnaires dix jours avant la dite assemblée, aux bureaux de MM. Sella & Co., Bahnhofstrasse 70, Zurich. Z 633

Zurich, le 14 décembre 1944. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

**Impôt sur le chiffre d'affaires**

(7<sup>e</sup> édition)

Les divers textes y relatifs ont été réunis en une brochure de 46 pages. Elle peut être commandée contre versement préalable de 90 et. (port compris) à notre compte de chèques postaux III 5600 - Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer ces commandes à part.

Administration de la Fenille officielle suisse du commerce, Berne.

**Einwohnergemeinde Biel**

Anslösungsliste vom 12. Dezember 1944

I. 4 %-Anteile 1933 von Fr. 10 000 000 (7. Auslosung)

Gemäss Anleihebedingungen wurden folgende 304 Obligationen von je Fr. 1000 zur Rückzahlung auf den 15. März 1945 ausgelost:

29	890	1697	2686	3517	4531	5766	6736	7903	9038	
55	897	1770	2710	3633	4548	5775	6814	7937	9125	
105	905	1780	2748	3643	4594	5781	6882	7998	9131	
145	972	1862	2803	3644	4680	5820	6908	8016	9138	
166	988	1864	2831	3711	4688	5940	6934	8018	9176	
193	1007	2000	2851	3712	4747	5964	6982	8019	9184	
204	1025	2015	2858	3718	4771	5968	7034	8036	9236	
209	1066	2025	2876	3723	4810	6070	7095	8169	9262	
218	1090	2042	2932	3727	4976	6081	7099	8178	9291	
240	1171	2072	2934	3769	4990	6126	7143	8192	9321	
241	1194	2073	2936	3795	5002	6154	7176	8211	9352	
272	1223	2080	2940	3843	5091	6158	7180	8226	9378	
287	1225	2155	2945	3861	5102	6184	7202	8308	9433	
307	1237	2248	2953	3904	5131	6188	7218	8319	9459	
349	1255	2275	2961	3925	5203	6208	7263	8408	9491	
356	1272	2370	2968	4004	5205	6287	7274	8456	9513	
400	1301	2378	3028	4005	5298	6339	7448	8492	9525	
412	1313	2389	3032	4006	5325	6350	7538	8493	9534	
433	1317	2441	3102	4014	5333	6389	7544	8498	9558	
487	1329	2478	3133	4107	5334	6431	7557	8500	9585	
549	1377	2488	3196	4135	5376	6441	7591	8506	9588	
587	1399	2511	3221	4192	5423	6458	7625	8511	9645	
660	1409	2519	3273	4259	5540	6507	7637	8616	9660	
665	1417	2521	3276	4292	5570	6510	7688	8650	9687	
702	1446	2531	3297	4361	5571	6548	7758	8680	9691	
724	1455	2538	3329	4364	5601	6605	7761	8757	9773	
736	1466	2596	3355	4406	5634	6649	7797	8768	9869	
810	1502	2649	3393	4427	5645	6662	7856	8790	9881	
849	1580	2654	3413	4431	5652	6689	7882	8793	9919	
887	1693	2657	3444	4527	5732	6697	7893	8802	9920	
							6698	7900	8898	9927

**Ausstände:**

- 1398, 4485, auf 15. März 1939 ausgelost;
- 3757, 3758, 4840, 8488, auf 15. März 1941;
- 1397, 3325, auf 15. März 1942;
- 2884, auf 15. März 1943;
- 586, 2685, 3756, 5059, 8300, auf 15. März 1944.

II. 3 1/2 %-Anteile 1938 von Fr. 4 000 000 (6. Auslosung)

Gemäss Anleihebedingungen wurden folgende 122 Obligationen von je Fr. 1000 zur Rückzahlung auf den 1. April 1945 ausgelost:

16	359	727	1073	1621	1825	2251	2678	3120	3706
27	365	728	1097	1624	1893	2338	2715	3254	3734
29	420	759	1192	1632	1925	2386	2718	3372	3777
68	426	760	1203	1636	1932	2402	2823	3416	3813
102	431	815	1249	1665	2042	2403	2849	3426	3837
110	468	817	1264	1692	2059	2414	2895	3464	3840
116	478	851	1304	1693	2068	2424	2919	3511	3841
151	502	902	1376	1694	2110	2448	3006	3569	3856
162	597	917	1380	1702	2130	2566	3027	3631	3920
166	591	951	1463	1732	2149	2570	3043	3647	3951
240	662	960	1484	1766	2173	2637	3046	3654	3965
318	673	962	1607	1815	2234	2659	3099	3673	3986
								3701	3997

**Anstände:**

- Nr. 878, 2721, 3249, auf 1. April 1944 ausgelost.
- Die Verzinsung der ausgelosten Titel hört mit dem Verfalltag auf. Zahlstellen: Stadtkasse Biel sowie sämtliche auf den Obligationen aufgeführte Banken.

Biel, den 13. Dezember 1944.

Städtische Finanzdirektion,  
der Finanzdirektor:  
Gnido Müller.

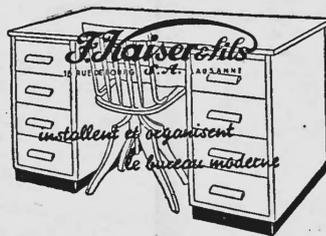
U 57

**Torf 1945** Zu verkaufen: Produktion einer Torfausbeutung für Saison 1945. Offerten sind zu richten an **Christian Rothenberger**, Elysée 25, Lausanne. - Telefon 348 09. L 521

**Patentverkauf oder Lizenzabgabe**

- Die Inhaber der schweizerischen Patente:
- 216801 Anordnung zum Prüfen der Erdschutzleitung an elektrischen Geräten;
  - 217208 Staubsaugermundstück;
  - 217563 Verfahren und Vorrichtung zum Entzünden von Baumstämmen, insbesondere Laubholzstämmen;
  - 220095 Dispositivo di sospensione elastica particolarmente per velcoll;
  - 202004 Verfahren zur Herstellung kohlenstoff- und siliziumarmer Metalle und Legierungen;
  - 217565 Einwalzen-Reibbarrenmühle;
  - 217496 Verfahren zur Herstellung von Sprengzandsätzen für Sprengnetze;
  - 151383 Rechenoperationen ausführende Maschine;
  - 175396 Rechenmaschine;
  - 184043 Multipliziermaschine;
  - 207744 Zehnerschaltvorrichtung an Rechenmaschinen und dergleichen;
  - 213463 Sperrvorrichtung an einer Rechenmaschine, insbesondere Sprossenradmaschine;
  - 221050 Rechenmaschine;
  - 219103 Procédé de fabrication de fibres textiles artificielles à partir de solutions alcalines de caséine;
  - 220175 Procédé pour la fabrication de fibres textiles artificielles à base de caséine;
  - 220176 Procédé pour la fabrication de fibres textiles artificielles à base de caséine;
  - 221566 Procédé pour la fabrication de fibres textiles artificielles à base de caséine;
  - 225763 Procédé pour la fabrication de fibres textiles artificielles contenant au moins de la caséine;
  - 218637 Verfahren und Vorrichtung zur Begasung von Flüssigkeiten,

wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten zwecks Verkaufs der Patente bzw. Abgabe der Lizenz. Z 630  
Interessenten wollen sich um nähere Auskunft wenden an  
**E. BLUM & CO**  
Patentanwälte  
Bahnhofstr. 31 ZÜRICH Orell-Füssli-Ver



**Tourbe 1945**

A vendre production de tourbe, provenant d'une grande exploitation. L 320  
Offres à **Christian Rothenberger**, Elysée 23, Lausanne. Téléphone 348 09.

Seit Jahren Spezialhaus für Karteien und Registraturen. Kostenlose Beratung.



Demandez à la FOSC. des numéros-spécimens de la «Vie économique»

**ADDITIONS- & RECHENMASCHINEN A.G.**

Bahnhofplatz 9, Zürich 1

**MADAS**

Rechenmaschinen

Telephon 27 01 33